



Mentor / Mentorin für Berufseinsteiger

Ihre Rolle als Mentor / Mentorin: **Ratgeber auf Augenhöhe**

Als Mentor **können** Sie ...

- ... Vorbild sein
- ... dem Jugendlichen seine Stärken bewusst machen & diese fördern
- ... Unterstützung bieten, die über das hinausgeht, was durch die Schule geleistet werden kann
- ... bei Konflikten beratend zur Seite stehen
- ... zusätzliche Bezugsperson sein
- ... Kontakte herstellen & Netzwerke öffnen

Als Mentor **sollen** Sie **nicht** ...

- ... Eltern & andere Bezugspersonen ersetzen
- ... den Weg bestimmen
- ... die Arbeit der Pädagogen ersetzen
- ... einen Ausbildungsplatz versprechen
- ... Druck ausüben
- ... hauptamtliche Berater ersetzen

Wichtig sind folgende Elemente für die Beziehung zwischen Mentor und Mentee:

- **Vertrauen:** Ihr Mentee muss sich ernst genommen fühlen & sicher sein können, dass vertrauliche Informationen bei Ihnen gut aufgehoben sind (*Aber:* In Fällen häuslicher Gewalt und/oder sonstigen Übergriffen ist Verschwiegenheit fehl am Platz. Informieren Sie in diesem Fall sofort die Hauptamtlichen). Hören Sie aktiv zu / fragen Sie nach.
- **Bestätigung:** Geben Sie Ihrem Mentee ein kritisch-konstruktives Feedback zu seinen Ideen und Handlungen. Sehen Sie seine Stärken, nicht nur seine Schwächen. Seien Sie ermutigend! Stärken Sie sein Selbstbewusstsein, indem Sie herausfordernde aber lösbare Aufgaben stellen. Überfordern Sie ihn nicht. Formulieren Sie Ich-Botschaften ("Ich habe den Eindruck, das..." statt "Du solltest...").
- **Akzeptanz:** Nehmen Sie die Lebensumstände & Standpunkte Ihres Mentee so an wie sie sind. Verzichten Sie darauf zu erziehen, zu bevormunden, zu missionieren. Auch Sie lernen durch die Vielfalt der Sie begegnen und erweitern Ihren Horizont. *Aber:* seien Sie authentisch, verstellen Sie sich nicht.
- **Professionalität:** Ihre Beziehung ist keine Freundschaft, sondern eine zweckgebundene Zusammenarbeit. Setzen Sie sich angemessene & realistische Ziele. Halten Sie Kontakt zu den hauptamtlichen Mitarbeitern & informieren diese, wenn sich Konflikte / Stolpersteine abzeichnen. Urteilen Sie nicht voreilig. Persönliche Wertvorstellungen können Ihnen eine neutrale Sichtweise erschweren.
- **Grenzen:** Vereinbaren Sie frühzeitig Rahmenbedingungen, die von beiden Seiten akzeptiert werden. Wo treffen? Wann anrufen? Welche Ziele? Erwecken Sie keine zu hohen Erwartungen, treffen Sie keine Entscheidungen für Ihren Mentee. Schützen Sie sich vor zu hohen Anforderungen und Ihren Mentee vor Überforderung & Bevormundung.